



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

„Hand in Hand“ Newsletter

November 2020

Corona: Aktuelle Situation Gambia

Zahlenmäßig stellt sich die Lage in Gambia derzeit wie folgt dar: Es gibt bisher insgesamt 3.679 bestätigte Fälle und 120 Tote (Stand 04.11.20). Dies entspricht 3,2% Verstorbene in Bezug auf die Zahl der Fälle und 0,006% der Bevölkerung. Es ist nicht bekannt, in welchem Umfang in Gambia getestet wird. Feststellen lässt sich jedoch, dass es keine Überlastung des infrastrukturell schlecht aufgestellten Gesundheitssystems gibt. Es gab in Gambia zwei Lockdowns, im März/April und im August/September. Dies hat für viele Menschen im Land verheerende Folgen. Denn ein Großteil der Menschen lebt von der Hand in den Mund. Bleiben Einnahmen komplett aus, z.B., weil der Verkauf auf den Märkten untersagt wird, haben die Familien kein Geld für das Nötigste wie Nahrungsmittel.

Im Mai wurde seitens des Vereins daher eine zusätzliche Reisesaktion gestartet. Besonders schwerwiegend ist für das Land, dessen einziger Wirtschaftszweig der Tourismus ist, dass dieser nun praktisch vollständig ausbleibt. Es gibt keine vom Staat bereit gestellten finanziellen Hilfen für betroffene Betriebe. Die Schulen waren vom 16.03.20 bis Mitte Oktober geschlossen, der Unterricht startete wieder am 14.10.20. Über das Fernsehen gab es während der Schulschließung Lern-Angebote für verschiedene Fächer. Der Unterricht ermöglicht den Kindern nun auch wieder die Teilnahme an der Mittagsverpflegung. Zurzeit herrscht in Gambia Normalbetrieb, es sind lediglich Großveranstaltungen untersagt. Die Hygieneregeln gelten in Gambia als Empfehlung.

Bauprojekt „Schulküche“ erfolgreich abgeschlossen

Die neue Schulküche an der Projektschule Ndungu Kebbeh Lower and Upper Basic School im ländlichen Norden Gambias steht und kann ab sofort genutzt werden.

Das vorherige Gebäude war marode und stark von Schimmel befallen. Mit der neuen Schulküche ist für das Personal und die Schulkinder ein sicheres Gebäude gegeben, darüber hinaus haben sich die hygienischen Bedingungen verbessert. In der Küche wird das Mittagessen für ca. 600 Schulkinder gekocht. Die Schüler/innen erhalten täglich ein einfaches

Mittagessen, welches vom World Food Programme der Vereinten Nationen finanziert wird. Dazu gibt es meist Gemüse aus dem anliegenden Schulgarten. Für die Verpflegung zahlen die Eltern einen kleinen Beitrag. Das Mittagessen ist für die Schulkinder zum Lernen essentiell, da die meisten Familien zu arm sind, um den Kindern etwas zu Essen mitzugeben. Zudem ist die Versorgung in der Familie oft nicht ausreichend.

Das Vorhaben wurde vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz mit 5.000 EUR gefördert.



Foto: Der Ofen funktioniert ist nach den lokalen Gegebenheiten angepasst, ohne Elektrizität. Ein offenes Feuer kann hier jedoch nicht mehr entstehen.



Fotos von der neu errichteten Schulküche im Oktober 2020. Die Abbildung des Logos war für uns überraschend.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



Fotos: Die alte Schulküche an der Ndungu Kebbeh Lower and Upper Basic School im Oktober 2019, das Gebäude war einsturzgefährdet und stark von Schimmel befallen

Schulpakete 2020: Patenkinder sind gut gerüstet

Am 14.10.2020 startete das neue Schuljahr in Gambia. Die Schulen waren aufgrund der Corona-Krise seit März 2020 geschlossen. Nun geht der Unterricht endlich wieder weiter für die ca. 1.500 Schüler*nnen an unseren 3 Projektschulen. Zum Schuljahresbeginn haben alle Patenkinder ihre neuen Schuluniformen und Lernmaterialien erhalten, die über die Patenschaften finanziert werden. Das jährliche Schulpaket enthält:

- Bücher, Unterrichtsmaterialien
- Schreibwaren für ein Schuljahr
- eine neue Schuluniform
- einen Rucksack
- ein Paar Schuhe
- Medikamente falls notwendig

Ein herzlicher Dank geht an alle Pat/innen, die ihren Schützlingen mit dieser wichtigen Unterstützung eine Schulbildung ermöglichen. Momentan profitieren 50 Schüler/innen von einer Patenschaft über den Verein.



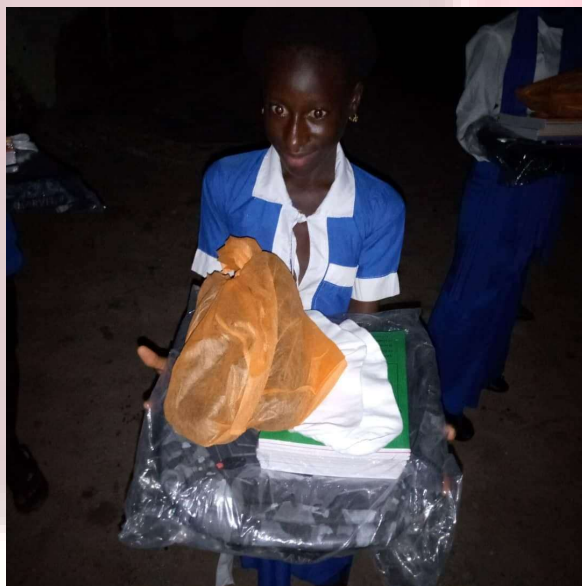
Foto: Patenkind Kumba Bah bei der Übergabe der Schulpakete am 25.10.20



Yama Joof



Antou Njie



Haddy Cham

Fotos: Patenkinder bei der Übergabe der Schulpakete 2020

Schulmaterial für das Schuljahr 2020/21 an drei Schulen übergeben

Die drei Projektschulen des Vereins Chamen Lower Basic School, Prince Lower Basic School und Ndungu Kebbeh Lower Basic School haben finanzielle Hilfe für die Anschaffung von Schulmaterial für das Schuljahr 2020/21 erhalten. Von den bereit gestellten Geldern wurden angeschafft:

- Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte aller Klassenstufen
- Papier, Schreibwaren und Tafelzubehör für das ganze Schuljahr
- Sportgeräte
- Geräte für den Schulgarten

Jede Schule erhält pro Schuljahr vom Verein je nach konkretem Bedarf bis zu 1.000 Euro finanzielle Hilfe. Die Bedarfe werden mit dem Verein in Mainz abgestimmt. Mit den Materialien sollen ein qualitativ guter Unterricht und menschenwürdige, Lernbedingungen an den Projektschulen sichergestellt werden. Aufgrund der Corona-Krise waren die Schulen seit 16.03.2020 geschlossen. Sie öffneten wieder am 14.10.20. wir wünschen allen Schüler*innen viel Erfolg im neuen Schuljahr!



Foto von der Übergabe der Schulmaterialien am 01.11.2020



Foto von der Übergabe der Schulmaterialien am 01.11.2020

Entwicklungspolitische Bildung: Gambia AG an Mainzer Schule wird im neuen Schuljahr fortgesetzt

Im Schuljahr 2020/21 wird die Gambia AG an der Kanonikus-Kir-Realschule plus fortgesetzt. Damit geht sie nun ins vierte Schuljahr. Die Gambia AG ist eine Kooperation des Vereins mit der Kanonikus-Kir-Realschule plus in Mainz.

Sie wird geleitet von dem Lehrer Tobias Feith, es nehmen etwa 15-20 Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9 und 10 teil. In der AG geht es darum, die Schüler/innen für entwicklungspolitische Zusammenhänge zu sensibilisieren, aber auch selbst aktiv zu werden. Alle

Schüler*innen der AG aus den vergangenen Jahren haben im Sommer ihren Schulabschluss gemacht, in der AG sind nun neue Schüler*innen.

Im neuen Schuljahr sind wieder Workshops zu unterschiedlichen Themen geplant. Auch werden Spendenaktionen organisiert, deren Erlös den Projektschulen des Vereins zugutekommen wird. Die Gambia AG unterstützt zudem zwei Mädchen im Rahmen einer Patenschaft. Mit der AG möchte der Verein die entwicklungspolitische Bildungsarbeit ausbauen.



Foto (Archiv): Die Gambia AG im März 2020 bei der Preisverleihung „ACT! Eine-Welt-Schulpreis Rheinland-Pfalz“, bei der sie den 2. Preis entgegennahm

Unterrichtsbesuch an Mainzer Schule: Vortrag „Schule und Leben in Gambia“

Am 01.09.20 besuchten die Vereinsvorsitzenden Tanja Girke und Lamin Bojang die Gambia-AG an der Kanonikus-Kir-Realschule plus (KKR) in Mainz mit einem Vortrag über „Schule und Leben in Gambia“. Der Vortrag war als Einführungsveranstaltung für die AG im neuen Schuljahr gedacht. Mittlerweile haben alle bisherigen engagierten Schüler*innen nach der 10.Klasse die Realschule verlassen. Die neuen Schüler*innen der AG erhielten so einen ersten Einblick in das Thema. Es war der erste Workshop des Vereins an der KKR seit März 2020.

Aufgrund der Pandemie waren mehrere Workshops ausgefallen. Die Kanonikus-Kir-Realschule plus (KKR) in Mainz arbeitet seit Ende 2017 eng mit dem Verein zusammen. Mit der Gambia-AG wollen wir unsere entwicklungspolitische Bildungsarbeit ausbauen. Es finden Unterrichtsstunden zu Themen rund um Westafrika / Gambia statt. Außerdem werden von der AG Spenden-Aktionen organisiert, mit denen Schulklassen an den Projektschulen in Gambia unterstützt werden.



Foto: Lamin Bojang und Tanja Girke stehen den Schüler*innen Rede und Antwort zum Thema „Schule und Leben in Gambia“ / 01.09.20



Fotos: Vortrag am 01.09.20 an der Kanonikus Kir Realschule Plus in Mainz

Weitere Ausbildung finanziert

Der 25-jährige Alhagie Nyang startet zum 1. Januar 2021 eine Ausbildung zum Maurer. Die Ausbildung dauert ein Jahr. Es ist der zwölfte Ausbildungsplatz, der über den Verein gefördert wird. Die Ausbildung wird dankenswerterweise von einem großzügigen Paten finanziert. Mit der Förderung wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen in Gambia eine berufliche Perspektive aufbauen können, anstatt nach einem Schulabschluss wegen fehlender finanzieller Mittel für eine

weiterführende Bildung in die Arbeitslosigkeit oder Schwarzarbeit zu gelangen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Frauen. Alhagie Nyang ist der zweite junge Mann, für den eine Ausbildung finanziert wird. Gerade für junge Frauen in Westafrika ist oft nicht einfach, Bildung und Ausbildung zu erhalten. Sie werden häufig von ihren Familien weniger unterstützt, da ihnen traditionell die Rolle der Mutter und Ehefrau zugeteilt wird.



Foto: Alhagie Nyang

Reisaktion 2020: Reis für Patenfamilien

Der Verein wird in der Vorweihnachtszeit wieder die Pat*innen anschreiben wegen der anstehenden Weihnachts-Reisaktion. Die Reisaktion in der Weihnachtszeit wird von Hand in Hand seit 2016 organisiert. Die Aktion ist eine Unterstützung für die Familien der ca. 50 Patenkinder. Es profitieren insgesamt ca. 300 Menschen. Gambia ist noch immer eines der ärmsten Länder der Erde. Das Land steht auf

Platz 174 von 189 Ländern im Human Development Index (HDI) der Vereinten Nationen 2019. Der größte Anteil des Einkommens wird in Gambia für Lebensmittel verwendet. Ein Sack Reis kostet umgerechnet etwa 30-35 Euro. Der Monatsverdienst eines Gambiers liegt bei etwa 70 Euro. Ein Sack Reis reicht etwa für einen Monat. Dies ist nur eine kurzfristige Hilfe, jedoch ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Familien.



Foto: Übergabe der Reissäcke im Januar 2020 - Reisaktion 2019

Im nächsten Newsletter

- **Projekt „Fahrräder für lange Schulwege“ 2020**
- **Reisaktion für Patenfamilien 2020**
- **Unterrichtsbesuche Gambia-AG (Aufgrund der Coronakrise ist noch offen, ob die geplanten Termine stattfinden können)**
- **Weihnachtsaktion 2020 (Aufgrund der Coronakrise ist noch offen, ob eine Weihnachtsaktion stattfinden kann)**
- **Jahresbericht 2020 und Projekt-Planung 2021**
- **Mitgliederversammlung 2021**



Wir wünschen allen Patinnen, Paten, Sponsoren und Kooperationspartnern - trotz Corona - eine besinnliche Vorweihnachtszeit und Frohe Weihnachten! Bleiben Sie gesund.

**Ihr Hand in Hand- in-Hand-
for-the-Gambia-Team**

Alle aktuellen Infos finden Sie unter:
www.hand-in-hand-for-the-gambia.de/category/news

Hand in Hand for the Gambia e.V.
Am Kochspfadchen 4, 55129 Mainz
Ansprechpartnerin: Tanja Girke (1.Vorsitzende)
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Mainz 04.11.2020